

# Antrag an das Studierendenparlament

Antragsteller: Stephan Voeth

Liebe Parlamentarier\*innen,

im Auftrag von Fridays for Future Bewegung Darmstadt und der am 20.09.2019 darüber hinaus beteiligten (Hochschul)Gruppen bitte ich euch den folgenden Antrag zu beschließen.

## **Beschluss:**

Das Studierendenparlament bekräftigt seine Solidarisierung mit der Fridays for Future Bewegung in Darmstadt und fördert die Arbeit von Fridays for Future und insbesondere deren Untergruppe Students for Future. Es beauftragt den AStA im Rahmen seiner rechtlichen Möglichkeiten diese Bewegung insbesondere bei Veranstaltungen unkompliziert und zeitnah zu unterstützen, sowie die Studierendenschaft über die Veranstaltungen durch Werbemaßnahmen zu informieren.

Das Studierendenparlament unterstützt im speziellen die Veranstaltungen zum weltweiten Klimastreik am 20.09. mit bis zu 6.000,00 € (siehe Kostenaufstellung anbei). Übernommen werden nur anfallende Kosten abzüglich der bei der Veranstaltung erzielten Einnahmen durch Spenden.

## **Begründung:**

Bereits seit Anfang des Jahres demonstrieren weltweit insbesondere Schüler\*innen für die Einhaltung von Klimazielen um eine weitere Erwärmung der Erde zu verhindern und so mögliche verheerende Folgen der Erwärmung zu verhindern.

Mit der Vollversammlung vom 15.07. und anschließender Behandlung im StuPa hat die Studierendenschaft sich den Zielen der Fridays for Future Bewegung angeschlossen und zusätzliche eigene Ziele an das Land Hessen, die Stadt Darmstadt, die Universität und das Studierendenwerk gestellt.

Zeitgleich ist die lokale FfF-Bewegung weiterhin regelmäßig aktiv und organisiert Veranstaltungen und Demonstrationen. Im Rahmen eines weltweiten Aktionstages sind so am 20.09. drei große Demonstrationzüge und eine anschließende Dauerkundgebung auf dem Karolinenplatz geplant. Mehr Informationen: <https://darmstadtforfuture.de/?p=639>.

Dabei sind u.a. auch studentische Gruppen wie Students for Future oder die Hochschulgruppe Nachhaltigkeit beteiligt. Es wird mit mehreren tausend Teilnehmenden geplant, wofür eine entsprechende Beschallungsanlage benötigt wird. Die Kosten orientieren sich an einem entsprechenden ersten mündlichen Angebot und können ggf. auch niedriger ausfallen. Wir halten es als Veranstalter zudem für selbstverständlich, dass die Künstler\*innen eine Entschädigung für Aufwand und Auftritt erhalten.

In ersten Gesprächen kündigte die Stadt Darmstadt an die Demonstrationen erheblich mit Auflagen zu versehen oder am geplanten Standort ganz zu untersagen. Nach erster Rechtsauskunft wäre dies recht sicher rechtswidrig. Da eine gütliche Einigung noch nicht absehbar ist wurden vorbehaltlich Rechtskosten eingeplant.

# Kostenaufstellung

Veranstaltungen am 20.09.2019 im Rahmen des weltweiten Klimastreiks

Einnahmen		Ausgaben	
Titel	Betrag	Titel	Betrag
Spendensammlung	250,00 €	Bühnentechnik	2.500,00 €
		Bands	800,00 €
		Flyer/Plakate/Kreide/Material	400,00 €
		Technische Ausstattung Demoflügel (3*350€)	1.050,00 €
		Rechtskosten	1500,00 €
	250,00 €		6250,00 €